



# Für Ökologie, Demokratie und Menschenrechte

Die Heinrich-Böll-Stiftung und ihre 16 Landesstiftungen



„Einmischung  
ist die einzige Möglichkeit  
realistisch zu bleiben.“

HENRICH BÖLL

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

diese Broschüre soll einen Überblick vermitteln über die vielfältigen Aktivitäten der 16 grün-nahen Landesstiftungen im Verbund der Heinrich-Böll-Stiftung. Sie soll gleichermaßen auf unsere Arbeit und die jeweiligen landesspezifischen Schwerpunkte neugierig machen, das Interesse auf die Internet-Auftritte der einzelnen Landesstiftungen lenken, zur Teilnahme an unseren Veranstaltungen und Kooperationen einladen und zur Mitarbeit anregen.

Mit unserer Bildungsarbeit wollen wir die politische Urteilskraft schärfen, das bürgerschaftliche Engagement anregen und die Möglichkeiten zur Teilhabe am politischen Leben verbessern. So wollen wir beitragen zu einer Weiterentwicklung unserer Gesellschaft nach ökologischen, sozialen, demokratischen und nicht zuletzt gewaltfreien Grundsätzen.



Wir 16 Landesstiftungen im Verbund der Heinrich-Böll-Stiftung sind selbständige Vereine, arbeiten aber untereinander genauso wie mit der Bundesstiftung eng zusammen. Beispiele für diese Kooperation sind etwa

- » **die Campus-Tour**, ein Verbund-Projekt an vielen deutschen Hochschulen oder
- » **die Initiative Green New Deal**, die sich in einer Vielzahl von Veranstaltungen, Diskussionen, Publikationen und öffentlichen Aktionen bemüht, Vorstellungen nachhaltigen Wirtschaftens in die breite Öffentlichkeit zu tragen, oder
- » **Bildungsreisen** z.B. nach Bosnien und Herzegowina, in die Türkei und nach Israel/Palästina und
- » **„Grüne Salons“** in vielen Bundesländern, vor allem auch jenen in Ostdeutschland.

Wir organisieren selbst oder in Kooperationen mit anderen PartnerInnen Veranstaltungen unterschiedlichster Art. Wir bedienen uns dabei der Formen „klassischer“ politischer Bildungsarbeit (Seminare, Tagungen, Publikationen ...) genauso wie anderer Veranstaltungsformate (Matineen, kulturelle Begegnungen, Lesungen, Ausstellungen ...).

All diese Veranstaltungen sollen immer auch ein Ort sein, an dem über Probleme der Gegenwart und Fragen der Zukunft ohne tagespolitische Zwänge nachgedacht werden kann. Oft können dort nützliche Kontakte geknüpft und Anregungen für eigenes Handeln gesammelt werden oder sogar konkrete Projekte entstehen.

**HERZLICH WILLKOMMEN IN DER BUNTEN, LEBENDIGEN WELT  
DER GRÜN-NAHEN LANDESSTIFTUNGEN!**

# DIE HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG (BUNDESSTIFTUNG) BERLIN

» [www.boell.de](http://www.boell.de)



## SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Heinrich-Böll-Stiftung gibt es seit 1987. Seit 1997 hat sie ihren Sitz in Berlin. Ihr Namensgeber ist der Schriftsteller und Nobelpreisträger Heinrich Böll. Er steht für eine Haltung, der auch die Stiftung verpflichtet ist: Verteidigung der Freiheit, Zivilcourage, streitbare Toleranz und die Wertschätzung von Kunst und Kultur als eigenständige Sphären des Denkens und Handelns. Die Heinrich-Böll-Stiftung steht der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe und versteht sich als Agentur für grüne Ideen und Projekte, als reformpolitische Zukunftswerkstatt. Sie unterhält 28 Auslandsbüros und ist damit Teil eines internationalen Netzwerks mit über 100 Partnerprojekten in rund 60 Ländern.

Die Stiftung arbeitet mit 16 Landesstiftungen in den Bundesländern zusammen. Diese Landesstiftungen sind für ihre Programme selber verantwortlich; allerdings erhalten sie für ihre Arbeit von der Bundesstiftung eine finanzielle Ausstattung in vertraglich festgelegter Höhe.

Die Arbeitsschwerpunkte der Stiftung sind Demokratie, Bildung und Kultur, Ökologie, Wirtschaft und Soziales, Europa, die transatlantischen Beziehungen, Außen- und Sicherheitspolitik. In jedes der Themen fließt die Expertise unserer Auslandsbüros ein. Es gibt daneben noch zwei Querschnittsaufgaben: Geschlechterdemokratie sowie Migration und Diversity.

Der Etat der Stiftung beträgt rund 46 Mio. Euro im Jahr. Das Geld kommt wie bei allen politischen Stiftungen in Deutschland von der öffentlichen Hand. Die Formate der Bildungsarbeit reichen von klassischen Publikumskonferenzen und Fachtagungen über Studien und Bücher bis zu Theateraufführungen, Ausstellungen und webbasierten Inszenierungen. Wir vergeben oder unterstützen die Vergabe von Preisen: Petra-Kelly-Preis, Hannah-Arendt-Preis, Friedensfilmpreis, Viral Video Award und Anne-Klein-Frauenpreis.

## STRUKTUR

Die Heinrich-Böll-Stiftung gliedert sich in mehrere Abteilungen. Quer zur politischen Bildung Inland und Ausland arbeitet das Gunda-Werner-Institut, das Feminismus und Geschlechterdemokratie weiter entwickelt. Die Grüne Akademie bringt Wissenschaft und Politik zusammen. Das Studienwerk ist verantwortlich für Auswahl und Betreuung der Studien- und PromotionsstipendiatInnen. Das Archiv Grünes Gedächtnis bewahrt die grüne Geschichte und bereitet sie für



die Öffentlichkeit auf. Die Weiterbildungsakademie GreenCampus („Vom Wissen zum Handeln“) bildet die PolitikerInnen, Nachwuchskräfte oder ehrenamtlich Aktive von heute und morgen aus; an den entsprechenden Angeboten sind auch die Landesstiftungen beteiligt. In Köln pflegen Mitarbeiter den Böllschen Nachlass im Böll-Archiv der Stadt Köln.

Die Stiftung hat einen hauptamtlichen Vorstand, den derzeit Ralf Fücks und Barbara Unmüßig bilden. Zweimal im Jahr tagt die 49-köpfige Mitgliederversammlung, das oberste Beschlussfassungsorgan der Heinrich-Böll-Stiftung. Hier sind die Landesstiftungen mit je einer Person vertreten, was dazu beitragen soll, Themen und Belange aus den Regionen in die Diskussionen und Planungen einzubringen.

## BEISPIELHAFTE PROJEKTE

In den letzten Jahren erhielt die Zusammenarbeit von Bundesstiftung und Landesstiftungen eine neue Qualität durch sogenannte Verbundprojekte. Im Jahr 2008 war das Motto „**Sonne, Wind & Wir!**“. Mit den Themen Klimaschutz, Politik und Kultur war die Heinrich-Böll-Stiftung von Juni bis September mit Veranstaltungen im Land unterwegs. Im Sommersemester 2009 hieß es „**Wissen, was wirkt – Die Campustour 2009**“. Mit ihr brachte die Heinrich-Böll-Stiftung gesellschaftliche Debatten an die Hochschulen. Der Schwerpunkt 2010/2011 hieß „**Green New Deal**“. Für das Jahr 2012 ist das Thema „**Formen der Sozialen Teilhabe**“ geplant.

## MÖGLICHKEITEN DER MITARBEIT

Die Heinrich-Böll-Stiftung arbeitet mit Initiativen und Institutionen zusammen, gelegentlich auch mit Einzelpersonen. Sie ist keine Förderstiftung. Kooperationen sind Verabredungen zur gemeinsamen Arbeit.

Ehrenamtliche Gremien unterstützen die Arbeit, beraten in strategischen Fragen. In einigen Bereichen gibt es dafür Fachbeiräte, die gewählt werden. Die bereits erwähnte Mitgliederversammlung wählt ihre Mitglieder alle fünf Jahre. Die Grüne Akademie beruft ihre Mitglieder selbstständig.

Der Unterstützerkreis „Freundinnen und Freunde der Heinrich-Böll-Stiftung“ trägt dazu bei, unbürokratisch und schnell Menschenrechte und Kunst zu fördern.

## KONTAKT

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.  
Schumannstr. 8  
10117 Berlin  
Tel. 030 28 53 40

[info@boell.de](mailto:info@boell.de)  
[www.boell.de](http://www.boell.de)





## SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg fühlt sich grünen Zielen und Grundwerten verbunden und verpflichtet. Gleichzeitig ist sie parteiunabhängig und ein eigenständiger, als gemeinnützig anerkannter Verein mit dem Auftrag politischer Bildungsarbeit in Baden-Württemberg. Wir sind mit der bundesweiten Heinrich-Böll-Stiftung durch Kooperationsabkommen verbunden und sehen den Austausch und die Zusammenarbeit mit den anderen Landesstiftungen und der Bundesstiftung als Bereicherung.

Im Rahmen unserer Bildungsarbeit verstehen wir uns als Ideenagentur, die Denkanstöße gibt für demokratische Willensbildung und zivilgesellschaftliche Beteiligung, für eine soziale und ökologische Politik, für Menschenrechte und Selbstbestimmung. Kunst und Kultur wollen wir Raum zur Darstellung und Auseinandersetzung geben. Als Ort für offene Debatten fördern wir den Dialog zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft.

## STRUKTUR

Der ehrenamtliche Vorstand führt und repräsentiert die Stiftung und setzt – gemeinsam mit den derzeit 3 hauptamtlich Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Stuttgart – die Beschlüsse der Mitgliederversammlung um. Die jährliche Mitgliederversammlung entscheidet über den Haushalt, die grundsätzliche Arbeitsausrichtung und wählt den Vorstand. Der kommunalpolitische Beirat berät und unterstützt die Stiftung.

## BEISPIELHAFTE PROJEKTE/SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

- » Die Stiftung veranstaltet Debatten, Vorträge, Tagungen und Kongresse, Seminare, Workshops, Kulturveranstaltungen und ergänzende Angebote für Schulen. Vor Ort organisieren wir in ganz Baden-Württemberg Bestellseminare zu **PolitikManagement** (Öffentlichkeitsarbeit, Rhetorik, Moderation, etc.) und zu **kommunalpolitischen Themen** (Haushaltsrecht, Energieversorgung, etc.) – in den vergangenen Jahren verstärkt in Zusammenarbeit mit GreenCampus. Die Stiftung pflegt vielfältige Kooperationen mit anderen relevanten AkteurInnen.
- » Mit Blick auf unterschiedliche Zielgruppen beteiligten wir uns in den letzten beiden Jahren am gemeinsamen Projekt der Bundes- und der Landesstiftungen zum Green New Deal



mit Veranstaltungen wie „Zukunftsfelder Greentech im Maschinen- und Anlagenbau“, „Zukunftsfähiges Wirtschaften – Wie gelingt ein **Green New Deal?**“ und „Wohlstand ohne Wachstum?“.

- » Auf unseren **Jahrestagungen** widmen wir uns Themen aktueller Relevanz und nachhaltiger Bedeutung, in diesem Jahr „Demokratie im Praxistest. Auf dem Weg zu einer neuen politischen Kultur“.
- » Im kommenden Jahr fragen wir auf einem internationalen Kongress nach Zukunftsstrategien und **Innovationschancen für die Automobilindustrie** vor dem Hintergrund der wachsenden Anforderungen von Klimaschutz und Ressourceneffizienz.
- » **Ladies Lunch** findet alljährlich ein interessiertes Frauenpublikum mit dem Fokus auf Multiplikatorinnen. 2010 war das Thema: „Neue Mütter: Rolle rückwärts? Mütterlichkeit, Mutterwahn und Karrierestress“; 2011: „Arabischer Frühling – auch für Frauen?“
- » Auf große Resonanz an Schulen stieß kurz vor den Landtagswahlen unser **Planspiel** zur Regierungsbildung „Wer hier regiert, entscheiden wir!“
- » **25 Jahre nach Tschernobyl** diskutieren wir (im Zusammenhang mit dem Böll-Projekt „expeditionen“) bei einem internationalen Symposium in Zusammenarbeit mit dem Literaturbüro Freiburg, wie die Literatur 25 Jahre nach dem Reaktorunfall Stellung bezieht.
- » Alljährlich veranstalten wir – häufig mit Unterstützung der Böll-Auslandsbüros vor Ort – **Bildungsreisen** in Regionen, die im politischen Fokus stehen. 2011 besuchen wir Israel und Palästina.

Über Veranstaltungen informiert unser monatlicher Newsletter. Auf [www.boell-bw.de](http://www.boell-bw.de) finden sich außerdem Berichte, Audio- und Videodokumentationen und Hintergrundinfos.

## MÖGLICHKEITEN DER MITARBEIT

Fördermitglieder unterstützen die Stiftung finanziell. Mitglieder werden zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen und diskutieren und bestimmen über die Arbeit der Stiftung. Die Stiftung bietet Studierenden im Rahmen eines Praktikums die Möglichkeit, ein Projekt von der Konzeption bis zur Umsetzung zu bearbeiten

## KONTAKT

Heinrich Böll Stiftung  
Baden-Württemberg e.V.  
Rieckestraße 26  
70190 Stuttgart  
Tel. 0711 26 33 94 10  
[info@boell-bw.de](mailto:info@boell-bw.de)  
[www.boell-bw.de](http://www.boell-bw.de)



## SELBSTVERSTÄNDNIS

Petra Kelly war eine der wichtigsten Vorkämpferinnen der grünen Bewegung. Sie wollte das Denken und Handeln der Menschen ebenso verändern wie die lokale, nationale und internationale Politik. Ohne Petras Ideen, Ausstrahlung und Einsatz wäre nicht nur die Geschichte der grünen Bewegung anders verlaufen. Sie hat auch entscheidend dazu beigetragen, dass der Umweltschutz ein von allen geteiltes politisches Ziel geworden ist.

Um ihren Namen und ihre Ideen sicht- und hörbar weiterleben zu lassen, bekam die bayerische grünnahe politische Stiftung den Namen von Petra Kelly.

Wir verstehen uns als eine „grünnahe“ Bildungseinrichtung und sind als solche auch vom bayerischen Landesverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN anerkannt.

Die Stiftung ist jedoch kein Parteiorgan und kein Instrument grüner Parteipolitik, sondern agiert parteiunabhängig.

Der Grundgedanke und das Ziel der Petra-Kelly-Stiftung ist es, in Bayern über notwendige Veränderungen im individuellen sowie im politischen Leben nachzudenken. Wir bieten damit einen Ort für Begegnung und Debatte, eine Werkstatt für neue Ideen und Ansätze in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur.



## STRUKTUR

Die demokratische Legitimation ihrer Organe und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern auf allen Ebenen sind für uns wichtig und selbstverständlich. Das zentrale Organ der Stiftung ist die Mitgliederversammlung. Sie entscheidet über den Haushalt sowie über alle Grundsatzfragen der Stiftungsarbeit und wählt den Vorstand.

Der ehrenamtliche Vorstand führt und repräsentiert die Stiftung und setzt – gemeinsam mit den hauptamtlich Mitarbeitenden – die Beschlüsse der Mitgliederversammlung um. Der Stiftungsrat gibt wichtige Impulse für die Stiftungsarbeit und berät Vorstand und Mitgliederversammlung bei der Verwirklichung der gemeinsamen Ziele.

## BEISPIELHAFTE PROJEKTE/SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

Unsere inhaltlichen Ziele prägen die Stiftungsarbeit auch im Detail:

- » **Die Verwirklichung einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise** steht seit Jahren im Mittelpunkt verschiedener Veranstaltungsreihen. Themen waren und sind z.B. der ökologische Umbau der Wirtschaft, der „Green New Deal“, neuer Wohlstandsbegriff oder Wachstumskritik.
- » **Das Ziel der vollen rechtlichen und praktischen Gleichstellung von Frauen und Männern** thematisieren wir aus unterschiedlichsten Blickwinkeln u.a. im alljährlichen „Ladies Lunch“.
- » **Das Ziel einer tragfähigen Friedens- und Sicherheitsarchitektur** steht im Mittelpunkt zahlreicher Veranstaltungen, die wir z.B. alljährlich im Umfeld der Münchner Sicherheitskonferenz durchführen.
- » **Als Landesstiftung sind wir den Problemen vor Ort nahe.** Wir fühlen uns deshalb der Kommunalpolitik mit ihren vielfältigen Themenfeldern besonders verpflichtet und versuchen auch, die dort engagierten Menschen mit Politikmanagement-Seminaren für diese anspruchsvolle Aufgabe zu qualifizieren.

## KONTAKT UND INFORMATION – MITARBEIT UND UNTERSTÜTZUNG

Auf unserer Homepage finden Sie unser aktuelles Programm, Diskussionsforen sowie ausgewählte Ergebnisse unserer Veranstaltungen. Diese sind als PDF-Dateien, Audio- oder Video-Mitschnitte dokumentiert und können unentgeltlich heruntergeladen werden.

Interessierte, die regelmäßig über die Veranstaltungen informiert werden möchten, nehmen wir gerne in den Verteiler auf. Als Fördermitglied können Sie unsere Arbeit auch materiell unterstützen.

Bei unseren Veranstaltungen kooperieren wir gerne und häufig mit Initiativen, Vereinen und Projekten, die jeweils spezifische Kompetenzen in ihren Themenfeldern mitbringen. Für Ideen und Anregungen für solche Kooperationsprojekte sind wir offen und dankbar.

### KONTAKT

Petra Kelly Stiftung  
Reichenbachstr 3a  
80469 München  
Tel. 089 24 22 67 30

[info@petra-kelly-stiftung.de](mailto:info@petra-kelly-stiftung.de)  
[www.petrakellystiftung.de](http://www.petrakellystiftung.de)



## SELBSTVERSTÄNDNIS

Das Bildungswerk Berlin ist als grünnahe Landesstiftung ein Forum für offene politische Bildungsarbeit. Ziele der Bildungsarbeit sind die Förderung und Qualifizierung der politischen Diskurse und die Befähigung von Einzelnen und Gruppen, aktiv und kompetent an Politik teilzunehmen.

Soziale Gerechtigkeit und eine solidarische Gesellschaft sind zentrale Fragestellungen in der Diskussion um alternative Politikentwürfe. Politische Themen und Konzepte hinterfragen wir primär nach sozialen Wirkungen.

Das Bildungswerk organisiert den Diskurs besonders zwischen Nichtregierungsorganisationen, Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, grüner Partei und Gesellschaft. Dabei wird zwischen den unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen und den grünnahe Spektren vermittelt, um Räume für lösungsorientierte Diskussionen zu schaffen.

Die politische Bildungsarbeit des Bildungswerkes initiiert Lernprozesse, die individuelle und kollektive Handlungsfähigkeit stärken. Methodisch und inhaltlich ist die Bildungsarbeit emanzipatorischen Zielen verpflichtet. Die Bildungsarbeit betreibt nicht nur Wissensvermittlung, sie ist auch in der theoretischen Auseinandersetzung politiknah und handlungsorientiert.

Kritische Bildungsarbeit braucht die Distanz zur Tagespolitik, sie präsentiert und konfrontiert alternative Politikentwürfe und ist dabei keiner Fahne und keinem Programm verpflichtet.

## STRUKTUR

Das Bildungswerk erhält für seine Bildungsarbeit öffentliche Mittel, v.a. durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, den Senat der Stadt Berlin und die Heinrich Böll Bundesstiftung. Aufgrund der Förderbedingungen sind Themen der internationalen Politik stark vertreten.

Eine Vielzahl von Projekten wird in offenen Antragsverfahren vergeben. Das Bildungswerk realisiert viele Veranstaltungen in Kooperation mit grünnahe Nichtregierungsorganisationen. Wesentliche Teile des Programmes werden durch Arbeitskreise entwickelt, zur Zeit bestehen folgende Arbeitskreise: AK Internationale Politik, AK Nachhaltige Stadtentwicklung, AK Zukunft des Sozialen, AK Jugendbildung, AK Frauenpolitische Bildung

## BEISPIELHAFTE PROJEKTE/SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 232 Projekte der politischen Bildung durchgeführt. Schwerpunkte der Bildungsarbeit:

- » **„Internationale Politik“** ist wesentlicher Themenbereich. Mit verschiedenen Veranstaltungsformaten werden Entwicklungen der Globalisierung, ihre ökonomischen und politischen Auswirkungen zum Gegenstand. Dabei geht es nicht allein darum, den Prozess und die Folgen der „Globalisierung von oben“ kritisch zu analysieren, sondern eine „Globalisierung von unten“ sichtbar zu machen.
- » **„Nachhaltige Stadtentwicklung“** befasst sich mit Themen der sozialen und ökologischen Stadtentwicklung, Fragen einer stadtverträglichen Mobilität oder die Zukunft des Wohnens und Arbeitens in Berlin.
- » **„Jugendbildung“** umfasst Diskussionen und Hintergrundwissen zu verschiedenen gesellschaftspolitischen Themen. Projekte der Jugendbildung befassen sich besonders mit Themen des Antisemitismus bzw. Antirassismus.
- » **„Zukunft des Sozialen“** befasst sich mit folgenden Bereichen: Reichtum und Armut in Deutschland, grüne Marktwirtschaft/soziale und ökologische Regulierungen, aktiver Sozialstaat und emanzipative Arbeitsmarktpolitik, globale soziale Gerechtigkeit, bedingungsloses Grundeinkommen.
- » **Frauenpolitische Bildung** umfasst: frauenspezifische Angebote zur kritischen Auseinandersetzung sowohl mit der eigenen Lebens- und Arbeitssituation als auch mit dem gesellschaftlichen Kontext, die Förderung der Politisierung und politischen Beteiligung von Frauen und Mädchen, Vermittlung feministischer Themen in die allgemein politische Debatte, Unterstützung und Vernetzung von Fraueninitiativen und frauenpolitischen Strukturen.

## MÖGLICHKEITEN DER MITARBEIT

Die Arbeitskreise sind offen für neue Mitglieder. Projekte in „freier“ Mitarbeit können beim Vorstand des Bildungswerkes oder beim Team beantragt werden. Das Bildungswerk ist offen für neue Mitglieder (z.Zt. 111).

## KONTAKT

Bildungswerk Berlin  
der Heinrich Böll Stiftung  
Kottbusser Damm 72  
10967 Berlin  
Tel. 030 612 60 74

[info@bildungswerk-boell.de](mailto:info@bildungswerk-boell.de)  
[www.bildungswerk-boell.de](http://www.bildungswerk-boell.de)





## SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg e.V. wurde 1990 als grünennahe Bildungseinrichtung mit dem Namen „Brandung – Werkstatt für politische Bildung“ gegründet. Sie begreift sich als lernende Organisation und verbindet gesellschaftliche Debatten mit inhaltlicher und methodischer Weiterbildung. Das Angebot soll den TeilnehmerInnen der Diskussionen, Seminare und Workshops die Entwicklung ihrer politischen Urteilsfähigkeit durch praktische Kompetenzen und Vertiefung inhaltlichen Wissens ermöglichen.

Als anerkannter Träger der freien Jugendarbeit stellt die HBS Brandenburg Jugendlichen ein besonderes Angebot bereit, das auf ihre Bedürfnisse und Interessen inhaltlich und methodisch zugeschnitten ist.

## STRUKTUR

Die HBS Brandenburg ist ein gemeinnütziger Verein mit einem derzeit vierköpfigen Vorstand. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Potsdam wird von einer Geschäftsführerin geleitet. Insgesamt sind dort derzeit 11 MitarbeiterInnen tätig. Die Projektarbeit wird durch Programme der Europäischen Kommission und der verschiedenen Bundes- und Landesministerien gefördert.

Die HBS Brandenburg versteht sich als aktiver Teil des Stiftungsverbundes und engagiert sich in Verbundprojekten gemeinsam mit der Bundesstiftung und mit Länderstiftungen. Sie arbeitet mit Kooperationspartnern aus Zivilgesellschaft, Hochschulen, Umweltgruppen und aus Kulturprojekten zusammen.

## BEISPIELHAFTHE PROJEKTSCHWERPUNKTE

- » **Mittwochsgesellschaft:** Die Potsdamer Mittwochsgesellschaft tagt an jedem letzten Mittwoch im Monat. ReferentInnen aus Wissenschaft und Politik setzen sich im Rahmen unseres grünen Salons mit aktuellen Themen grüner Politik auseinander. Ein weiterer grüner Salon ist in Falkensee entstanden.
- » **BEAM 21:** Das Projekt „BEAM 21“ begann im September 2009 gemeinsam mit 14 Partnern aus neun europäischen Ländern. Im Rahmen von Beam 21 wurde ein „Blended Learning Programm“ zur Umsetzung von nachhaltigen Energieaktionsplänen entwickelt. Im Rahmen von E-Learning-Einheiten und Präsenzseminaren



können sich VertreterInnen der kommunalen Selbstverwaltung und der Kommunalverwaltung Handlungskompetenz im Klimaschutz aneignen. [www.beam21.de](http://www.beam21.de)

- » **SPACES:** Das Projekt „SPACES – Information, Debatte und Training für Toleranz“ unterstützt und stärkt demokratische öffentliche Räume in Brandenburg, in denen sich Demokratiebewusstsein und engagiertes Auftreten gegen Rechtsextremismus entwickeln können. Ziel ist es, BrandenburgerInnen über rechtsextreme Aktivitäten zu informieren, Debatten zu Themen wie Demokratie und Toleranz zu initiieren und sie gezielt im Umgang mit rechtsextremen Erscheinungsformen zu trainieren.
- » **PUC:** Das Projekt „PUC – Participation in Urban Climate-protection“ unterstützt die Diskussion und den Austausch von Erfahrungen in europäischen Städten und Kommunen über Verfahren der Bürgerpartizipation. Eine online-Publikation in acht Sprachen wird vorbereitet.
- » **Planet Work:** Das Projekt „Planet Work – Planet Arbeit“ richtet sich an Jugendliche, die sich am Ende der Schulzeit mit der Arbeitswelt auseinanderzusetzen beginnen. Durch gemeinsame Diskussionen und Reflektionen will das Projekt bei den Jugendlichen Verständnis für die Probleme der regionalen Arbeitswelt entwickeln, Gestaltungsspielräume aufzeigen und Entwicklungen zur Stärkung einer solidarischen Gesellschaft in Gang setzen.
- » **HEICO:** „Heritage, Identity and Communication in European Contemporary Art Practices“ ist ein internationales Kunstprojekt mit Partnereinrichtungen aus Georgien, Armenien, Moldawien, Bulgarien und der Slowakischen Republik. Es organisiert Ausstellungen und thematische Workshops in den jeweiligen Ländern sowie einen KünstlerInnen-Austausch im Rahmen von Residenzprogrammen.
- » **Projekträgerschaft von Rohkunstbau:** Seit 2004 engagiert sich die Stiftung besonders für die zeitgenössische bildende Kunst als einem Ort kritischer und gesellschaftspolitischer Auseinandersetzung. Vor diesem Hintergrund hat die Stiftung die Projekträgerschaft von „Rohkunstbau“ übernommen, ein Projekt zur Installation und Präsentation ortsbezogener zeitgenössischer Kunst an historisch wie architektonisch besonderen Orten in Brandenburg. In Zusammenarbeit mit international agierenden Künstlern entsteht dort ein ungewöhnliches Ensemble, das gewohnte Rezeptionsästhetiken hinterfragt.

## KONTAKT

Heinrich-Böll-Stiftung  
Brandenburg e.V.  
Dortustr. 52  
14467 Potsdam  
Tel. 0331 200 57 80

[info@boell-brandenburg.de](mailto:info@boell-brandenburg.de)  
[www.boell-brandenburg.de](http://www.boell-brandenburg.de)



## SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Heinrich Böll Stiftung Bremen ist eine politisch-kulturelle Bildungseinrichtung, die die Grundwerte und Ziele von Bündnis90/Die Grünen teilt. Diese sind: Ökologie und Nachhaltigkeit, Demokratie und Menschenrechte, Selbstbestimmung und Gerechtigkeit.

Dabei sind wir politisch und rechtlich unabhängig und wir sind nicht der verlängerte Arm der Partei, sondern sehen unsere Stärke gerade darin, mit dieser dazu nötigen Unabhängigkeit grundsätzliche und aktuelle gesellschaftspolitische Debatten zu initiieren und zu unterstützen, die über das politische Lagerdenken hinausgehen.

„Einmischung ist die einzige Möglichkeit, realistisch zu bleiben“, so Heinrich Böll. Wir sind nicht die, die immer wissen, was richtig oder falsch ist, sondern wollen Ort für gesellschaftliche, politische und kulturelle Debatten, die nach dem für den Augenblick besten Ergebnis suchen. Wir wollen aber auch nicht verlernen, utopisch in die Zukunft zu denken, um darüber Ängste und Wünsche offen zu legen, weil der Raum zwischen Wirklichkeit und Utopie, der Raum ist, indem politisches Denken entsteht.

## STRUKTUR/GESCHICHTE

Seit dem 10. Oktober 1984 gibt es die Heinrich Böll Stiftung Bremen, damals unter dem Namen Bildungswerk Umwelt und Kultur begründet heißt sie seit dem 1. Juli 1997 Bildungswerk Umwelt und Kultur in der Heinrich Böll Stiftung e.V. kurz: Heinrich Böll Stiftung Bremen.

Oberstes Organ ist die Mitgliederversammlung. Die Zahl der Mitglieder ist auf 21 begrenzt. Mindestens einmal im Jahr tagt die Mitgliederversammlung und legt Themen und Schwerpunkte der Arbeit für das Folgejahr fest. Die laufende Arbeit wird vom Vorstand begleitet. Für die Arbeit stehen seit dem 1. Mai 2011 50 Wochenstunden zur Verfügung, die sich in eine 30 und 20 Stundenstelle teilen. Realisiert werden damit im Jahr zwischen 25 und 30 Projekte mit ca. 30 – 40 Veranstaltungen. Mit gut hundert Kooperationspartnern wurden ein Teil der Veranstaltungen realisiert.

## BEISPIELHAFTE PROJEKTE/SCHWERPUNKTE

### 1. Der Sinn von Politik ist Freiheit

Der Hannah Arendt-Preis für politisches Denken wurde 1994 ins Leben gerufen, um in den kontroversen Diskussionen über politische Gegenwartsfragen an Hannah Arendts Diktum

zu erinnern, dass „der Sinn von Politik Freiheit (ist)“. Der Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken ist kein akademischer, sondern ein öffentlicher Preis. Es werden Personen geehrt, die das „Wagnis Öffentlichkeit“ angenommen haben und das Neuartige in einer scheinbar sich linear fortschreibenden Welt denkend und handelnd erkennen und mitteilen. Die Preistragenden sprechen die verschiedenen Dimensionen des Preises auf ihre je persönliche Art und Weise an.

Über die Vergabe des Preises, der mit 7.500 Euro dotiert ist, entscheidet eine internationale Jury. Das Preisgeld wird von der Heinrich-Böll-Stiftung und dem Senat der Hansestadt Bremen gestiftet.

### 2. Kunst/Kultur in der Gesellschaft

Die Heinrich Böll Stiftung Bremen arbeitet mit mehreren Kooperationspartnern an einem Projekt Kunst in der Gesellschaft: Anknüpfend an die Positionen Heinrich Bölls und an Josef Beuy's Konzept zum Gesamtkunstwerk soll das Verhältnis von Kunst und Gesellschaft unter verschiedenen Aspekten diskutiert werden. Dazu werden aktuelle wissenschaftliche Ansätze, die Kunstgeschichte und -kritik in Beziehung gesetzt zu Arbeiten moderner Künstler und zur Praxis der Kulturpolitik.

### 3. Wachstum/Nachhaltigkeit/Stadtentwicklung und Ökologie

Hier hat sich in den letzten Jahren ein Schwerpunkt herauskristallisiert, der komplex ist und Fragen danach aufwirft, inwieweit gesellschaftlicher Fortschritt von technischer Entwicklung abhängig ist? Doch um hier zu antworten, muss erst geklärt sein, was unter gesellschaftlichem Fortschritt eigentlich zu verstehen ist. Kann die ökologische Krise im Einklang mit ökonomischen und sozialen Belangen bewältigt werden? Wie wollen/können wir (Über) Leben? Wem gehört die Stadt? Entlang des Begriffs der ‚nachhaltigen Entwicklung‘ entzweite sich die Debatte am Wachstumsparadigma. Zwei konträre Auffassungen stehen hier gegenüber, wie ökologische Stabilität mit anderen gesellschaftlichen Zielen in Einklang gebracht werden können: Qualitatives Wachstum und Technische Innovation als Focus oder darüber nachzudenken, ob oder wie wir „anderes Leben“ können.



## KONTAKT

Heinrich Böll Stiftung  
Bremen  
Plantage 13  
28215 Bremen  
Tel. 0421 35 23 68  
[ruedel.boell@arcor.de](mailto:ruedel.boell@arcor.de)  
[www.boell-bremen.de](http://www.boell-bremen.de)





## SELBSTVERSTÄNDNIS

*umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. wurde 1984 als „Verein für Arbeit, Umwelt und Kultur“ aus dem grün-alternativen Spektrum heraus gegründet. Seit 27 Jahren bietet das Landesbildungswerk grün-nahe politische Bildungsarbeit in unterschiedlichen Organisationsformen an: Bildungsreisen im In- und Ausland (als Bildungsurlaub anerkannt, z.B. Hamburgs Partnerstädte in Tansania oder Nicaragua), Politikmanagement-Seminare, Veranstaltungsreihen, Abendveranstaltungen, Tagungen und Kooperationen. Heute wie damals versteht sich *umdenken* als Ort der kritischen Begleitung und Weiterentwicklung gesellschaftlicher Prozesse und Fragen rund um das grüne Projekt.

**interkulturell zukunftsfähig geschlechterdemokratisch** – so lassen sich unsere Schwerpunkte in Theorie und Praxis in der politischen Bildungsarbeit zusammenfassen. Wir verbinden lokale und globale Aspekte und verknüpfen die thematischen Schwerpunkte miteinander. Fair gehandelter Kaffee und regionale Bio-Säfte kommen bei unseren Seminaren auf den Tisch, wir beziehen Ökostrom aus Schönau (u.a. für den A++ Kühlschrank), nutzen Recyclingpapier und sind auf Dienstreisen mit Bahn und Rad unterwegs. Unser Motto – gemeinsam klüger werden – zieht sich quer durch unsere Arbeit.

Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, die in Bewegung ist und in der der Diskurs und die Einmischung Vorrang vor autoritären Entscheidungen, Rückzug und Desinteresse haben. Ziel ist es immer, die Fähigkeiten der Teilnehmenden zu stärken und zu vergrößern, um sich (alleine oder in der Gruppe) in der Gesellschaft, im Betrieb und im Privaten einzumischen und zu überzeugen.

## STRUKTUR

Das *umdenken*-Team besteht aus zwei Frauen und einem Mann, die alle auf Teilzeitbasis beschäftigt sind (= 70 Stunden). Unsere Arbeit wird von einem zweiköpfigen Vorstand, einem 18-armigen Beirat und 19 Vereinsmitgliedern begleitet. Wechselnde PraktikantInnen ergänzen das Team. Die von *umdenken* angebotenen Seminare sind zum größten Teil Eigenveranstaltungen und zum geringen Teil auch Kooperationsveranstaltungen mit anderen Vereinen, Institutionen und Nichtregierungsorganisationen.

Als Geschäftsführerin und Bildungsreferentin tätig ist Karin Heuer (Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Afrika), als BildungsreferentIn arbeiten ebenfalls Friederike Wirtz (Interkul-

turelle Demokratie, Internationales, Politikmanagement) und Jörn Dobert (Stadtentwicklung, Geschlechterdemokratie).

## BEISPIELHAFTE PROJEKTE/SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

- » **Grüner Salon:** Seit 10 Jahren (Start Juni 2001) findet viermal jährlich der Grüne Salon in einem Hamburger Theater statt. Aktuelle Themen aus der Stadt oder dem Weltgeschehen werden kulturell begleitet und von Fachleuten so wie dem Publikum ausgiebig diskutiert.
- » Im Bereich **Interkulturelle Demokratie/Internationales** reagieren wir auf aktuelle Ereignisse und bieten kurzfristig Themenabende an, wie z.B. die Niederschlagung der Demokratiebewegung im Iran, oder die Revolution in den Maghreb-Staaten.
- » Für die Zielgruppe **Menschen mit Behinderung** bieten wir jedes Jahr eine mindestens fünftägige Bildungsreise an, wie z.B. dieses Jahr nach Brüssel („Europa geht uns alle an“).
- » **Die Bedeutung der Meere** für unser Klima und die weltweite Ernährung, als Energie- und Rohstofflieferant und die daraus resultierende Bedrohung und Schutzbedürftigkeit der Meere, wird in Bildungsurlauben, Abendveranstaltungen und 2011 erstmals auch auf einer hbs-Verbundtagung in Kooperation mit einem Uni-Forschungscluster und Umweltorganisationen thematisiert.
- » **Stadtentwicklungspolitik** ist eines unserer Schwerpunktthemen, das wir mit Rundgängen, Diskussionsveranstaltungen und Bildungsurlauben erfolgreich anbieten. Auch im Zusammenhang mit dem Thema Kreativität und Kultur.

## MÖGLICHKEITEN DER MITARBEIT

Unser Bildungswerk bietet PraktikantInnen die Möglichkeit einer mindestens dreimonatigen Mitarbeit. Außerdem überprüfen wir die Möglichkeit, ab 2012 Einsatzstelle für das neu entwickelte Freiwillige Politische Jahr werden zu können. Helfende Hände beim Programmverteilen oder auf Tagungen können wir ebenso gebrauchen wie Menschen, die sich als MultiplikatorInnen betätigen und unsere Veranstaltungen in ihren Umfeldern bewerben wollen.

## KONTAKT

*umdenken*  
Politisches Bildungswerk  
Heinrich-Böll-Stiftung  
Hamburg e.V.  
Kurze Straße 1  
20355 Hamburg  
Tel. 040 389 52 70  
info@umdenken-boell.de  
www.umdenken-boell.de



## SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Heinrich-Böll-Stiftung Hessen tritt für eine demokratische, ökologische, gerechte, gewaltfreie, gleichberechtigte und emanzipative Gesellschaft ein. Mit Konferenzen, Tagungen, Abendveranstaltungsreihen, Seminaren und Veröffentlichungen wollen wir den Dialog zwischen Politik, Wissenschaft und Gesellschaft fördern, einen Raum für relevante gesellschaftliche Debatten und Kontroversen schaffen und Impulse setzen bei der Suche nach Antworten auf die großen gesellschaftlichen Herausforderungen. Vor dem Hintergrund immer rascher sich vollziehenden Veränderungen geht es uns dabei sowohl um die aktuellen als auch um die langfristigen politischen Gestaltungsmöglichkeiten.

Dabei suchen wir gezielt den Austausch und die Zusammenarbeit mit Organisationen und Menschen, die ähnliche Ziele verfolgen. Umgekehrt sind wir Kooperationspartner für viele Initiativen, Hochschulen und Institutionen in Hessen.

## STRUKTUR

Die Heinrich-Böll-Stiftung Hessen hat ihren Sitz in Frankfurt am Main, verfügt über einen durchschnittlichen Jahresetat von ca. 190.000 Euro und über insgesamt 1,5 hauptamtliche Stellen. Wir führen jährlich etwa 35 Veranstaltungsprojekte (davon einen Teil als Kooperationen) durch, die in den letzten 3 Jahren im Durchschnitt von je gut 4.000 Teilnehmenden jährlich besucht wurden.

Von ehrenamtlicher Seite aus wird der z. Z. fünf-köpfige Vorstand unterstützt durch 25 Mitglieder und durch einen Beirat, in dem neben je einem Mitglied des Landesvorstands von Bündnis 90 /Die Grünen und der grünen Landtagsfraktion ProfessorInnen verschiedener hessischer Hochschulen und Mitarbeitenden von Forschungseinrichtungen wie z.B. der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) und dem Insitut für Sozial-Ökologische Forschung (ISOE) vertreten sind.

## BEISPIELHAFTE PROJEKTE/SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

Die Heinrich-Böll-Stiftung Hessen arbeitet zunehmend in verschiedenen Formatreihen:

- » In **GRÜNEN SALONS** werden vor allem strategische Fragen rund um die Partei Bündnis 90/Die Grünen diskutiert. So wurden z.B. in 4 sehr gut besuchten Grünen Salons (Die Grünen und die FDP, Die Grünen und die Linkspartei, Die Grünen und die CDU, Die

Grünen und die SPD) die jeweiligen Schnittmengen und Unterschiede zwischen den Parteien im Fünf-Parteien-System ausgelotet.

- » Die Reihe **POLITIK AKTUELL** greift kurzfristig aktuelle Krisen und internationale Konfliktlagen auf und kommt dem Bedürfnis nach aktueller Information und Debatte entgegen.
- » **Klimawandel GlobalLokal** spannt den Bogen von der lokalen Ebene, auf der auch konkret Exkursionen z.B. zum Thema Klimavorsorge in der Stadt oder Klimawandel und Wald angeboten werden, bis zur globalen Ebene mit Themen wie Klimawandel und Wasser oder Ernährungssicherheit im Klimawandel.
- » Mit dem **LADIES LUNCH ON TOUR** greift die Heinrich-Böll-Stiftung Hessen ein Format der Bundesstiftung auf, bei dem Frauen aus dem frauen- und geschlechterpolitischen Umfeld und engagierte grüne Frauen in einem besonderen Rahmen Themen diskutieren und sich vernetzen können.
- » Über diese Formatreihen hinaus sind seit Jahren kontinuierliche Schwerpunkte: **- Europa und die Zukunft der Europäischen Union - Demokratie und Partizipation - Schule und Bildung - Kunst und Kultur in der Einwanderungsgesellschaft.**
- » Neuer Schwerpunkt seit 2010 ist die **Entwicklung der Finanzmärkte**. Ziel ist dabei, in der Bankenstadt Frankfurt am Main zentrale Probleme der Finanzmarktkrise zu debattieren, zu einem Diskurs zwischen Finanzwirtschaft, Politik und Gesellschaft beizutragen und die Vernetzung von FinanzmarktexpertInnen zu unterstützen, die sich dem Grundsatz der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen.
- » Darüber hinaus gibt die Heinrich-Böll-Stiftung Hessen noch jährlich 1 bis 2 **Buchpublikationen beim Klartext Verlag Essen** heraus, darunter jeweils ein **Jahrbuch Gesellschaftliche Perspektiven**.

## MÖGLICHKEITEN DER MITARBEIT

Unsere Arbeit kann durch ehrenamtliche Mitarbeit, sei es projektbezogen, sei es in Form eines Praktikums, sei es mit einzelnen Ideen und Vorschlägen, aber auch materiell durch Spenden unterstützt werden.

## KONTAKT

Heinrich-Böll-Stiftung  
Hessen e.V.  
Niddastr. 64  
60329 Frankfurt am Main  
Tel. 069 23 10 90  
[info@hbs-hessen.de](mailto:info@hbs-hessen.de)  
[www.hbs-hessen.de](http://www.hbs-hessen.de)



## SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Heinrich-Böll-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern mit Sitz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock organisiert politische Bildungsveranstaltungen. Egal ob kleinerer Workshop, Lesung, Tagung oder Bildungsreise – unser Ziel ist es, Menschen an gesellschaftlichen Debatten und politischen Entwicklungen teilhaben zu lassen. Heinrich Bölls Aufforderung zu einer zivilen und couragierten Einmischung in die öffentlichen Angelegenheiten ist Vorbild und Verpflichtung für unsere Arbeit. Unsere Bildungsarbeit soll daher nicht nur politisch motiviert, sondern auch ethisch verantwortet sein und kulturelle Akzente setzen.

Wir arbeiten sowohl mit Vereinen und Bürgerinitiativen als auch mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Organisationen zusammen, um Informationen zu politischen Themen zu vermitteln, neue Impulse für Politik zu geben und die Zivilgesellschaft im Nordosten zu stärken.

Unsere Veranstaltungen verstehen wir als ein Angebot, sich mit politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander zu setzen und als einen Ort, in dem politisches Agieren reflektiert werden kann. Mischen Sie sich mit uns in politische Prozesse ein, wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

## STRUKTUR

Unser Büro mit Veranstaltungsraum und Galerie befindet sich in Rostock. Zwei Mitarbeiterinnen à 30 Stunden und eine Kollegin à vier Stunden gehören zum Team. Unterstützt werden wir von unserem ehrenamtlichen Vorstand und der Mitgliederversammlung.

## BEISPIELHAFTHE PROJEKTE/SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

### » Demokratie und Zeitgeschichte

Mit der Behandlung zeitgeschichtlicher Themen wie der NS- und DDR-Vergangenheit wollen wir historisches Wissen vermitteln und einen Beitrag zur Erinnerungskultur leisten. Wichtiges Anliegen unserer politischen Bildungsarbeit ist es, wesentliche und aktuelle Aspekte des Rechtsextremismus in die öffentliche Debatte einzubringen und die Akteure und Multiplikatoren in ihrer Arbeit für ein demokratisches Miteinander zu unterstützen.

### » 100 % Erneuerbare Energien für Mecklenburg-Vorpommern

Ökologie, Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung sind Kernthemen unserer grünnahen

Stiftung. Im Jahr 2011, dem Jahr der verheerenden Reaktorkatastrophe von Fukushima und 25 Jahre nach Tschernobyl haben wir unsere Wanderausstellung „100 % Erneuerbare Energien für Mecklenburg-Vorpommern“ überarbeitet. Sie zeigt, dass der Ausbau der Erneuerbaren das Klima schützt, wir uns von knappen fossilen Ressourcen unabhängig machen, aus der Hochrisikotechnologie Kernenergie aussteigen und neue Entwicklungsperspektiven für unser Bundesland schaffen können.

### » Grüne Salons

Mit den Grünen Salons wollen wir „neue Orte“ – im Wort – wie auch im übertragenen Sinn für kritische Reflexion und öffentliche Debatten schaffen, um eine emanzipatorische und libertäre Kultur zu unterstützen. Wir bringen gesellschaftliche Akteure zusammen, um aktuelle Trends politischer Kultur zu diskutieren und dabei aus verschiedenen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Blickwinkeln nach neuen Ansätzen zu suchen.

### » Bildungsreisen

Bildungsreisen sind ein Bildungsangebot, bei dem man „Land und Leute“ am besten kennen lernen kann. Mit Unterstützung der Auslandsbüros der Heinrich-Böll-Stiftung kommen wir mit interessanten GesprächspartnerInnen und Nichtregierungsorganisationen zusammen.

### » Publikationen (Auswahl)

Braune Ökologie. Strukturen und Hintergründe am Beispiel Mecklenburg-Vorpommerns (2011), Das Neue Forum in Schwerin 1989 – 1994. „...aber wir hatten einen Traum“ (2009), Kein Land(tag) in Sicht? Bündnis 90/Die Grünen in Mecklenburg Vorpommern (2007)

## MÖGLICHKEITEN DER MITARBEIT

Unsere Mitgliederversammlung ist offen für Interessierte. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Studierenden bieten wir zudem die Möglichkeit, ihr Praktikum bei uns zu absolvieren. Und unter dem Motto „Gutes Geld für gute Projekte“ können Sie unsere politische Bildungsarbeit gern mit einer Spende unterstützen.

Ostseesparkasse Rostock

Konto: 205 029 604, BLZ: 130 500 00

## KONTAKT

Heinrich-Böll-Stiftung MV  
Mühlenstraße 9  
18055 Rostock  
Tel. 0381 492 21 84

post@boell-mv.de  
www.boell-mv.de





## SELBSTVERSTÄNDNIS

Die **Stiftung Leben & Umwelt** (SLU) wurde 1983 von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) gegründet. Sie ist Teil der föderalen Heinrich-Böll-Stiftung mit Sitz und Zuständigkeit in Niedersachsen. Grundlage der Bildungsarbeit ist die Förderung einer Gesellschaftspolitik nach emanzipatorischen, ökologischen, sozialen und gewaltfreien Grundsätzen.

Das Angebot umfasst nichtstaatliche politische Bildung in Form von Vorträgen, Lesungen, Seminaren, Ausstellungen und Tagungen zu den Themen: Arbeit, Gesundheit, Soziales | Bildung, Medien, Kultur | Frauen, Gender, Geschlechterdemokratie | Migration, Integration, Partizipation | Nachhaltigkeit, Energie, Umwelt | Politik, Demokratie, Zeitgeschichte.

Unsere Arbeit soll dazu beitragen, den Bürgerinnen und Bürgern in Niedersachsen zu ermöglichen, sich aktiv an den gesellschaftlichen und politischen Prozessen im Land zu beteiligen. Darüber hinaus vermitteln wir zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen und dem grünnahen Spektrum und schaffen Räume für lebhaftere politische Diskussionen.

## STRUKTUR

Die Arbeit erfolgt in rechtlicher Selbstständigkeit und geistiger Offenheit. Sie ist überwiegend operativ. Nach Beratung finden Projekte aber auch in Kooperation mit Initiativen, Vereinen und Verbänden statt. In der Geschäftsstelle in Hannover sind zwei hauptamtliche Bildungsreferentinnen beschäftigt. Außerdem bietet die SLU jungen Frauen und Männern regelmäßig ein studienbegleitendes Praktikum an, welches einen ersten Einblick in den beruflichen Alltag schaffen soll. Seit 2010 gibt es zusätzlich eine Stelle im Freiwilligen Sozialen Jahr Politik (FSJ) mit einer Dauer von 12 Monaten. Geleitet wird die Stiftung durch einen zehnköpfigen Stiftungsrat. Die Mitglieder werden benannt durch den VNB und DIE GRÜNEN. Der Stiftungsrat wählt jährlich einen 4köpfigen geschäftsführenden Vorstand. Beide Gremien arbeiten ehrenamtlich.

## BESONDERE PROJEKTE

» Neben zahlreichen Veranstaltungen und Projekten zu unterschiedlichen Themen im Land nehmen der „**Grüne Salon**“ (GS) und der „**Ladies Lunch on Tour**“ (LLoT) eine herausragende Rolle in unserer Angebotspalette ein. Mit interessanten Gästen wer-

den im GS Gespräche geführt zu Themen wie die politische Farbenlehre, einen linken Heimatbegriff, Klimawandel, die Neue APO oder die Wachstumsfrage. Beim LLoT waren es Themen wie Rolemodels für junge Frauen, der alte und der neue Feminismus oder Vorbilder in der lesbischen Community.

- » Seit einigen Jahren beschäftigt uns außerdem die **Jungenbildung**. In regelmäßigen Fachtagungen arbeiten wir gemeinsam mit dem VNB und MultiplikatorenInnen aus dem Bildungsbereich an diesem Thema.
- » Aktuell und neu ist die Sachbuch-Lesereihe **book:look**. Hier greifen wir aktuelle Bücher zu Themen aus allen Politikbereichen auf und diskutieren mit den AutorInnen über Ziel und Zweck und den Inhalt ihres Buches.
- » Wir engagieren uns jährlich im **Frauenbündnis zum 8. März**. Die **Zeitung zum Internationalen Frauentag** enthält Informationen zur Geschichte des Frauentages, aber vor allem greift sie jährlich Themen auf, die Frauen in jeder Lebenslage betreffen. Unter dem Motto Frauenrechte, Menschenrechte, Arbeitsrechte finden sich sowohl nationale wie auch internationale Artikel.
- » Seit vielen Jahren beschäftigen uns im Rahmen von bundesweiten Verbundprojekten die Themen **Green New Deal, Energiewende und Klimawandel**. Mit der Frage nach der „**Bedeutung des Meeres**“ verfolgen wir außerdem im Länder-Nordverbund das Ziel, aufmerksam darauf zu machen, welchen Bedrohungen wir durch dessen Schädigung ausgesetzt sind.
- » Eine weitere Spezialität unserer Arbeit sind Veranstaltungen unter dem Slogan „**Die Stiftung lädt ein...**“ zu Themen „**Aktueller Politik**“. Unser Augenmerk liegt hierbei auf der regionalen Relevanz sowie der Diskussion vor Ort. Insgesamt wird in diesem Format eine gute Präsenz der SLU in der Fläche Niedersachsens sichergestellt.

## MÖGLICHKEITEN DER MITARBEIT

Als Stiftung mit gewählten VertreterInnen der beiden StiftungsgeberInnen besteht keine Möglichkeit einer Mitgliedschaft. Die ehrenamtlichen arbeiten diese regelmäßig ehrenamtlich im Stiftungsrat und Vorstand.

## KONTAKT

Stiftung Leben & Umwelt  
Heinrich-Böll-Stiftung  
Niedersachsen  
Warmbüchenstr. 17  
30159 Hannover  
Tel. 0511 301 85 70

[info@slu-boell.de](mailto:info@slu-boell.de)  
[www.slu-boell.de](http://www.slu-boell.de)



## SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Heinrich Böll Stiftung NRW ist ein Ort für grüne Ideen und politische wie kulturelle Bildung. Wir verstehen uns als lernende Organisation: Wir selbst sind Lernende und haben Freude an Weiterentwicklung und Veränderung. Kooperation und Lösungsorientiertheit sind für uns wichtige Grundlagen für eine fruchtbare Arbeit. Unsere Kommunikationskultur ist geprägt von Transparenz, Offenheit und Wertschätzung. Einmischen und Mitgestalten schätzen wir an unseren haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden und Teilnehmenden besonders.

Wir arbeiten kundenorientiert und entwickeln unsere Angebote in Kontakt mit unseren Teilnehmenden weiter. Bildung muss ganzheitlich sein. Das bedeutet für uns: Unsere Veranstaltungen sind praxis- und handlungsorientiert, haben ein hohes inhaltliches, methodisches und atmosphärisches Niveau. Wir organisieren unsere Strukturen lernoffen.



## STRUKTUR

Rechtlich unabhängig und geistig offen entwickeln und bieten wir zum einen Veranstaltungen in den Bereichen Demokratie und Gesellschaft, politischer Bildungsurlaub, Politik-Management und Jugend. Beraten und geleitet von einem ehrenamtlichen Vorstand, fünf Regionalbeiräten und dem obersten Beschlussorgan, der Mitgliederversammlung, arbeiten wir mit fünf Voll- und Teilzeitmitarbeitenden in der Geschäftsstelle in Düsseldorf. Stetig unterstützt werden wir von PraktikantInnen.

## BEISPIELHAFTHE PROJEKTE/SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

- » Bei unseren **Bildungsurlauben** begegnen sich Tradition und Moderne. Zu Fuß, z.B. beim „Wildnistrail“, bei der Bildungsreise nach Freiburg und vor allem auf dem Fahrrad mit unserem Bildungsurlaub „GrenzGänge“ – der 2014 sein 20 jähriges Jubiläum feiern wird – erleben wir landschaftlich neue Eindrücke und stellen – ganz unserem Leitbild verpflichtet – kritische gesellschaftspolitische Fragen.
- » **Grüne Salons** bilden einen Schwerpunkt in den Regionen von NRW. In Eigenverantwortung organisieren Gruppen in verschiedenen Städten (z.B. Münster, Bielefeld, Krefeld und

Düsseldorf) Veranstaltungen mit tagesaktuellem Bezug. Wir unterstützen den Aufbau neuer Salons und begleiten die Planung und Durchführung der Veranstaltungen.

- » Alle zwei Jahre findet die **Sommerakademie** der Heinrich Böll Stiftung NRW statt. Unter einer gezielten Leitfrage sollen MacherInnen, MultiplikatorInnen und Mitgerissene zusammenkommen, um während eines polit-philosophischen Kurzurlaubes Themen der Zeit zu diskutieren. 2012 freuen wir uns auf einen regen Austausch zu: „Was hält die Gesellschaft zusammen?“ – Auch Nicht-NRW'lerInnen sind herzlich eingeladen.
- » „Widerstand muss heute darin bestehen, von der Freiheit Gebrauch zu machen“, sagte schon unser Namensgeber im Jahre 1983. Die Heinrich Böll Stiftung NRW prämiiert Personen und Vereine, die ihre Freiheit zum Handeln gebrauchen mit ihrem **Ideen- und Initiativenpreis „Der Heinrich“**.
- » **PolitikManagement** ist seit vielen Jahren das Standbein der Heinrich Böll Stiftung NRW. Unsere Angebote ermöglichen selbstbewusste, aktive Partizipation an politischen und gesellschaftlichen Prozessen und wecken Lust und Freude an der beruflichen und/oder ehrenamtlichen Arbeit.

Politisch unerfahrene Menschen erhalten durch uns Einstiegs- und Orientierungshilfen, erfahrene AkteurInnen glaubwürdige Entwicklungsvorschläge, auch für neue Aufgaben und Rollen. Wir sehen uns als WissensvermittlerIn, WegeberaterIn und WegebereiterIn.

## MÖGLICHKEITEN DER MITARBEIT

**Mentee oder MentorIn werden** im Mentoring-Programm der Heinrich Böll Stiftung NRW, mit dem wir versuchen, Ein- und Aufstiegsstrukturen entlang von Geschlecht, Herkunft, Alter und Milieu in Vereinen, Verbänden und Parteien zu durchbrechen und Netzwerke für eine lebendige Demokratie aufzubauen.

**Mitglied werden** können bei uns alle, die interessiert sind ein Denken und Handeln zu fördern, das eine ökologische, solidarische, demokratische, gleichberechtigte und gewaltfreie Gesellschaft zum Ziel hat. Je engagierter unsere Mitglieder, desto stärker unsere Arbeit. Wir nutzen deren Kompetenzen und unterstützen Impulse, die unsere Stiftung gestalten wollen.

## KONTAKT

Heinrich Böll Stiftung NRW  
Graf-Adolf-Straße 100  
40210 Düsseldorf  
Tel. 0211 936 50 80

[info@boell-nrw.de](mailto:info@boell-nrw.de)  
[www.boell-nrw.de](http://www.boell-nrw.de)



## SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz ist die grünen-nahe Stiftung für politische Bildung im Land. Ihr Ziel ist, die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu stärken und so das demokratische Potential der Gesellschaft zu fördern. Damit möchte die Landesstiftung zu einem gesellschaftlichen Wandel beitragen, der sowohl in der Gegenwart die soziale Gerechtigkeit fördert, als auch künftigen Generationen die Chance auf eine (er)lebenswerte Umwelt erhält.

Die Gleichberechtigung der Menschen ungeachtet ihres Geschlechtes, ihrer sexuellen Neigung oder ihrer Herkunft ist als Querschnittsaufgabe ständiger Bestandteil unserer Arbeit.

Zur Umsetzung dieser Ziele führen wir Projekte der politischen Bildung wie z.B. Seminare, Vorträge, Workshops oder Publikationen durch. Diese Maßnahmen sollen die Menschen informieren und zur weiteren Beschäftigung motivieren, sowie Engagierte qualifizieren. Unsere Arbeit wird effektiver durch eine enge Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung in Berlin und unseren Schwesterstiftungen in den Bundesländern.

## STRUKTUR

Die Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz besteht seit 1987 als eingetragener Verein. Die Mitgliederversammlung wird von derzeit 35 Bildungs- und Kulturvereinen mit Sitz in Rheinland-Pfalz und 8 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz vorgeschlagenen Personen gebildet. Die MV tritt in der Regel einmal im Jahr für 2 Tage zusammen. Sie beschließt beispielsweise den Haushalt, inhaltliche Schwerpunkte und die Aufnahme von neuen Mitgliedern.

Die Mitgliederversammlung wählt einen fünfköpfigen ehrenamtlichen Vorstand, der die Stiftung leitet. Die Alltagsarbeit wird durch eine Geschäftsstelle mit zwei Teilzeitarbeitsplätzen versehen. Der Stiftungsbeirat berät in aktuellen Fragen und setzt Themen und Formen für die Böll-Salons fest.

Mitgliedsvereine sind präferierte Kooperationspartner im Rahmen thematischer Schwerpunkte. Dies ermöglicht den Aufbau nachhaltiger Bildungsstrukturen und trotz geringer Mittel die Durchführung von landesweit über 100 Einzelveranstaltungen jährlich.

Darüber hinaus führen wir mit eingeworbenen Mitteln von Dritten innovative Projekte wie z.B. das Sprachförderprojekt „sprint“ durch.

## BEISPIELHAFTHE PROJEKTE/SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

- » **Demokratieförderung für eine pluralistische Gesellschaft.** Neonazistische Bestrebungen sind in einigen Teilen von Rheinland-Pfalz seit Jahren massiv. Darüber hinaus gibt es bundesweit ein Potential von bis zu 20% für rechtspopulistische Denkweisen. Die Landesstiftung hat sich als wichtige organisatorische Kraft bei der Entwicklung von Netzwerken gegen neofaschistische Bestrebungen und für demokratische Teilhabe etabliert. Dazu wurde ein breites Informationsangebot mit Ausstellung und Vorträgen entwickelt. Ein weiterer Aspekt der Debatte ist ein sich in pauschalierenden Zuschreibungen an Muslime äußernder Kulturrassismus. Solchen Annahmen einer historisch gewachsenen und unausweichlichen Differenz der „Kulturen“ treten wir durch Thematisierung in vielfältigen Veranstaltungsformen entgegen. Mit thematischen Böll-Salons stoßen wir die Diskussion über grundsätzliche Fragen der Demokratie im Land neu an.
- » **Ökologie und Ökonomie.** Die Überlappung von Klimakrise, Wirtschafts- und Finanzkrise und sozialen Krisen ist kein Zufall, sondern zeigt auch Zusammenhänge auf. Viele Fachleute erkennen deshalb in den gegenwärtigen Krisen auch eine Krise der grundlegenden Orientierung der Wirtschaft. Die Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz hat dieses Thema in unterschiedlichen Formaten, Zusammenhängen und Netzwerken diskutiert. Beispiel dafür ist die Veranstaltungsreihe „Alternativen in Wirtschafts- und Finanzpolitik“ zu Themen wie „Green New Deal, Lebensstilen, solidarischer Ökonomie oder Postwachstumsgesellschaft. Darin werden auch die Auswirkungen ökonomischer Systeme auf das demokratische System als solches betrachtet. Mit der Reihe ist es gelungen, einen breiten Kreis von VeranstalterInnen aus der Erwachsenenbildung, von attac bis DGB, längerfristig in einer festen Zusammenarbeit zu verbinden. Die verschiedenen Zielgruppen mischen sich bei den Veranstaltungen.

## MÖGLICHKEITEN DER MITARBEIT

Wir regen Menschen dazu an, sich in zivilgesellschaftlichen Zusammenhängen zu engagieren. Gerne arbeiten wir mit aktiven Menschen in konkreten Projekten zusammen oder vermitteln ehrenamtliche Mitwirkungsmöglichkeiten. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit von Praktika und Hospitanzen.

## KONTAKT

Heinrich Böll Stiftung  
Rheinland-Pfalz  
Martinsstr. 2  
55116 Mainz  
Tel. 06131 90 52 60  
[mainz@boell-rlp.de](mailto:mainz@boell-rlp.de)  
[www.boell-rlp.de](http://www.boell-rlp.de)





## SELBSTVERSTÄNDNIS

Wir gründeten uns 1985 als „Ökologisches Bildungswerk Saar“. Im Zuge der Fusion der drei Einzelstiftungen nannten wir uns im Jahr 1996 um in „Heinrich Böll Stiftung Saar“. Seit unserer Gründung sind wir bemüht ein Ort für politische und kulturelle Bildung zu sein.

Als ältestes der neuen Bundesländer (1957 Beitritt zur BRD) ist das Saarland geprägt durch seine wechselvolle Geschichte. Auch hier gilt, dass man alle historischen Niederlagen der Demokratie in Deutschland erlebt hat. Wobei die Tatsache, dass 1935 in freier Abstimmung sich über 90% der Bevölkerung für Hitler Deutschland ausgesprochen hatten, bis heute politischer Konfliktstoff ist.

Der in dieser Abstimmung unterlegene Bevölkerungsteil bildete mit 6000 Flüchtlingen einen wichtigen Teil des antifaschistischen Widerstandes. Vor allem Frankreich war ein Ort der Zuflucht. Hunderte von SaarländerInnen kämpften in den Reihen der französischen Résistance. Verdrängt aus der historischen Erinnerung ist hingegen die saarländische autonome Republik der Jahre 1947 bis 1955 als Antwort auf die politische Katastrophe des deutschen Nationalsozialismus'. Eine autonome Republik die in enger Anlehnung an Frankreich von katholischen und sozialistischen Antifaschisten geprägt wurde. Die Erinnerung an diese demokratischen Traditionen ist Teil unseres Selbstverständnisses.

## STRUKTUR UND GESCHICHTE

Die Stiftung ist organisiert als eingetragener Verein. Oberstes Organ ist die Mitgliederversammlung. Die Mitgliederzahl ist auf 22 begrenzt. Die Mitgliederversammlung gibt die Leitlinien der jährlichen Bildungsarbeit vor. Der von der Mitgliederversammlung zu wählende Vorstand amtiert zwei Jahre und arbeitet ehrenamtlich. In der hauptamtlichen Geschäftsstelle sind zwei Personen in Teilzeit angestellt. Im Durchschnitt werden im Geschäftsjahr 25 Veranstaltungen, Seminare und Studienreisen durchgeführt.

## BEISPIELHAFTE PROJEKTE

Die saarländische Stiftung kann den „traurigen Ruhm“ für sich beanspruchen, die einzige Landesstiftung zu sein, auf deren Veranstaltungsort ein Bombenanschlag durchgeführt wurde. Am 9. März 1999 explodierte in der von uns in Saarbrücken mitorganisierten

**Ausstellung „Vernichtungskrieg – Verbrechen der Wehrmacht 1941–45“** des Hamburger Instituts für Sozialforschung ein Bombe. Dem Anschlag vorausgegangen war eine beispiellose nationalistische Hetzkampagne, die auch von etablierten Verbänden und großen Teilen der CDU Saar unterstützt wurde. Die Ausstellung und das von uns veranstaltete Begleitprogramm zog über 20.000 BesucherInnen an.

Seit 1994 organisieren wir politische **Bildungsreisen nach Israel**. Über 400 Menschen nahmen bis heute an den Reisen teil. Die inhaltliche Ausrichtung dieser Reisen stellt die vielfältigen Aspekte der israelischen Gesellschaft und Politik in den Mittelpunkt.

Über ein Jahrzehnt waren wir Gesellschafter und Förderer der **„Gesellschaft für berufliche Frauenbildung“** in Saarbrücken. Einer Institution die sich zur Aufgabe setzte, die berufliche Benachteiligung von Frauen in der Erwerbsarbeit zu bekämpfen.

In den letzten drei Jahren veranstalten wir die **Literaturreihe „Böll & Hofstätter**. In Zusammenarbeit mit dem renommierten Saarbrücker Buchhändler Hofstätter organisieren wir an wechselnden Locations Lesungen mit bekannten und weniger bekannten Autoren. So waren in dieser Reihe bisher zu Gast Uwe Timm, Peter Kurzeck, Klaus Wagenbach, Iris Hanika u.a.

Seit 1996 präsentieren wir jährlich Autoren und Forschungsergebnisse des Hamburger Instituts für Sozialforschung. So werden wir in diesem Jahr noch die Studie von Tim B. Müller „Krieger und Gelehrte“ – Herbert Marcuse und die Denksysteme im Kalten Krieg vorstellen.

*März 1999,  
Bombenanschlag  
auf die Ausstellung  
„Verbrechen  
der Wehrmacht“,  
Saarbrücken*



## KONTAKT

Heinrich Böll Stiftung  
Saar e.V.  
Talstraße 56  
66119 Saarbrücken  
Tel. 0681 58 35 60

[boell-stiftung@t-online.de](mailto:boell-stiftung@t-online.de)  
[www.boell-saar.de](http://www.boell-saar.de)



## SELBSTVERSTÄNDNIS

Weiterdenken ist die Heinrich-Böll-Stiftung in Sachsen. Mit Seminaren, Workshops, Vorträgen, Ausstellungen, Veröffentlichungen, Lesungen und künstlerische Annäherungen an politische Themen entwickeln und unterstützen wir Ideen, Orientierung, Engagement und konkrete Konzepte für die sozialen und ökologischen Lebensgrundlagen, für eine demokratische, libertäre, solidarische und zivile Gesellschaft. Neben eigenen Projekten sind wir Kooperationspartner für viele Vereine, Verbände, Hochschulen und Institutionen in Sachsen. Mit unseren Veranstaltungen sind wir zwischen Leipzig und Schneeberg, zwischen Dresden und Görlitz zu Hause. Auf unserer Internetpräsenz kündigen wir unsere Veranstaltungen an, deren Inhalte auch dort dokumentiert werden und nachgelesen oder nachgehört werden können, wir bieten weiterführende Informationen und Einschätzungen an. Wir wünschen uns, dass aus den Kooperationen nicht nur Anregung, Wissen und Kompetenz erwachsen, sondern auch Ermutigung, Kontakte und praktizierte Ergebnisse. Weiterdenken arbeitet seit 1992.

## STRUKTUR

Weiterdenken arbeitet in einem Büro im Umweltzentrum Dresden mit zwei festen Mitarbeitenden. Aus dem Kreis der Fördermitglieder konstituiert sich ein rotierender Kreis von maximal fünfzehn „ordentlichen“ Mitgliedern, die die Arbeit von Weiterdenken inhaltlich begleiten und den dreiköpfigen Vorstand wählen.

## BEISPIELHAFTE PROJEKTE/SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

- » **Gerecht.** Die Vortragsreihe über Gerechtigkeit als Gegenstand und Prinzip in Forschung und Politik wurde mit dem Staatsschauspiel Dresden und dem Lehrstuhl Internationale Politik an der TU Dresden organisiert. Die sehr gut besuchte und stark diskutierte Reihe ist ausführlich in Text, Ton und Bild dokumentiert.
- » **Zeitgeschichte:** Die Auseinandersetzung mit deutscher Geschichte des 20. Jahrhunderts ist konstituierender Teil unserer Arbeit. In jedem Jahr organisieren wir Veranstaltungen zu Nationalsozialismus, Holocaust und DDR-Geschichte, zu Geschichts- und Erinnerungspolitik. Dazu gehören auch Kooperationsprojekte wie ein Audiorundgang zur Verfolgung und Vernichtung der Jüdinnen und Juden in Dresden 1933–1945 und die Dokumentation von Gesprächen mit ZeitzeugInnen der Wende auf unserer Homepage.

- » **Unterschiede, die einen Unterschied machen:** Je nach Alter, Herkunft, Geschlecht oder sexuelle Identität sind Menschen unterschiedlich von Diskriminierung betroffen. Am konkreten Beispiel macht dies die Ausstellung „Unterschiede...“ deutlich. Sie ist ein Kooperationsprojekt mit dem Antidiskriminierungsbüro Leipzig und geht ab Herbst auf Wanderschaft in Sachsen.
- » **Politische Literatur in der Kunsthofbuchhandlung:** Die Reihe gibt seit mehr als 10 Jahren Raum für Diskussionen mit AutorInnen aktueller politischer Bücher. Dabei reicht die Palette von Heribert Prantl, Andreas Zumach, Christoph Twickel, Klaus-Helge Donath bis zu Toralf Staud, Andreas Oplatka, Soraya Sobhrang, Eckart Conze, Maria Sveland, Stefan Wolle, Gerhard Baum und Lev Gudkov.
- » **Himmelweit gleich? – Europas '89:** Die 4 Ausstellungen in Dresden, Prag, Wrocław und Bratislava/Zilina, die begleitenden Veranstaltungen und die Publikation sind ein Beitrag zur Würdigung der Friedlichen Revolutionen von 1989 in Europa. Sie wurden gestaltet von jungen Menschen, die aufgrund ihres Alters '89 selbst nicht bewusst wahrgenommen hatten. „Himmelweit“ bot so Raum für die spezifische Perspektive junger Menschen auf die Friedlichen Revolutionen und auf den Wandel der vergangenen 25 Jahre.
- » **„Ordnung und Unordnung (in) der Demokratie“:** Tagung und erweiterte Dokumentation vertiefen, erweitern und aktualisieren die 2010 aufgeworfenen Frage „Gibt es Extremismus?“. In Auseinandersetzung mit der in der sächsischen Politik und Verwaltung vorherrschenden Extremismusformel fragen wir nach dem Verhältnis von Ordnung und Demokratie, nach Inklusions- und Exklusionsprozessen und nach Perspektiven für die Demokratie jenseits der starren Bilder von „Extremismen“.

## MÖGLICHKEITEN DER MITARBEIT

Fördermitglieder unterstützen Weiterdenken vorrangig materiell, die aktive Mitgliedschaft berät die Geschäftsstelle inhaltlich und methodisch. Seit 2009 sind wir Einsatzstelle für das Freiwillige Soziale Jahr Politik, PraktikantInnen arbeiten projektbezogen an Konzept und Durchführung einzelner Projekte mit. In Zukunft werden wir themenbezogen auch AbsolventInnen über den Bundesfreiwilligendienst in unsere Arbeit integrieren.

## KONTAKT

Weiterdenken –  
Heinrich-Böll-Stiftung  
Sachsen e.V.  
Schützengasse 18  
01067 Dresden  
Tel. 0351 494 33 11  
[info@weiterdenken.de](mailto:info@weiterdenken.de)  
[www.weiterdenken.de](http://www.weiterdenken.de)



## SELBSTVERSTÄNDNIS

Aufgrund der Erfahrungen der Gründungsmitglieder unserer Landesstiftung wurde schon immer ein stärkerer Fokus auf die Aufarbeitung der DDR-Diktaturerfahrung und das Erbe der Bürgerrechtsbewegung gelegt – sowie daraus abgeleitet die Entwicklung einer demokratischen und freiheitlichen Gesellschaft. Dieser Impuls bildet den Ausgangspunkt für unser Verständnis politischer Bildungsarbeit in einem der ‚neuen‘ Bundesländer. Neben grundsätzlicher Begleitung der politischen Entwicklung und Reaktionen auf aktuelle Ereignisse sowie klassischen Angeboten politischer Bildungsarbeit hat sich die Landesstiftung für eine Schwerpunktsetzung in den Themenfeldern Demokratie und Rechtsextremismus, Bildung sowie Nachhaltigkeit und Ökologie entschieden. Anspruch und Herausforderung dabei bleibt, im Land Sachsen-Anhalt neben den drei großen Städten Halle, Magdeburg und Dessau auch in den Mittelstädten (insbesondere Hochschulstandorten) Präsenz zu entwickeln.

## STRUKTUR

Das Arbeitszentrum unserer Landesstiftung ist die Geschäftsstelle mit zwei Mitarbeitern, die von PraktikantInnen unterstützt werden. Hier werden die eigenen Bildungsprojekte konzipiert und umgesetzt, ebenso die Kooperationen mit PartnerInnen sowie mit den anderen Landesstiftungen und der Bundesstiftung. Da Bündnis 90/Die Grünen erst im Frühjahr 2011 nach 13 Jahren Abwesenheit wieder in den Landtag einzogen, erhält die Landesstiftung seit Langem keine Landesmittel mehr. Die Verhandlungen über die

Wiederaufnahme in die Landesförderung ab 2012 dauern aktuell noch an.

Die Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt ist formal als gemeinnütziger Verein organisiert, dessen Mitglieder alle zwei Jahre einen siebenköpfigen Vorstand wählen. Dessen Verantwortung liegt in der Begleitung und Beratung der Projekte sowie der Entscheidungsfindung über relevante Vorhaben, den Jahreshaushaltsplan sowie der Erfüllung formaler und gesetzlicher Verpflichtungen.



## BEISPIELHAFTHE PROJEKTE/SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

- » **Nationalsozialismus im Film:** Die Reihe beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der Darstellung des Nationalsozialismus in Kino- und Dokumentarfilmen und griff die Rolle dieses Massenmediums bei der Vermittlung kultureller Werte und insbesondere unserem Geschichtsbild auf. Gezeigt wurde ein Spektrum von Propagandafilmen der Nationalsozialisten („Der ewige Jude“) bis zu aktuellen Filmen über das Phänomen des Autoritätsgehorsams („Die Welle“).
- » **Schule im Aufbruch:** Mit dieser Fachtagung wollten wir über den aktuellen Stand der Bildungs- und Schulforschung informieren und gleichzeitig Impulse geben, auch in Sachsen-Anhalt eine grundlegende Reform der Schulbildung auf den Weg zu bringen.
- » **Schön war die Zeit:** Eine Veranstaltungsreihe über das Leben in der DDR mit Vorträgen, die sich einzelnen Themen wie Schulen, Ausländer oder Umweltpolitik in der DDR widmeten.
- » **WeltMacht Geld:** In einer Reihe aus Vorträgen, Film und Diskussionen über unser Finanzsystem spannten wir einen thematischen Bogen von den Ursprüngen des Geldsystems bis zu möglichen Auswegen aus der aktuellen Finanzkrise.
- » **„Rundfunkverbrecher“ vor dem Sondergericht Halle:** Eine gemeinsame Publikation mit der Gedenkstätte Roter Ochse Halle (Saale) über die Opfer der nationalsozialistischen Strafverfahren im Rahmen der *Verordnung über außerordentliche Rundfunkmaßnahmen*.

## MÖGLICHKEITEN DER MITARBEIT

Die Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt ist jederzeit dankbar für Ideen und Projektvorschläge von Mitgliedern, KooperationspartnerInnen und Interessierten. Ein großer Teil unserer Bildungsprojekte findet in Zusammenarbeit mit Initiativen, Vereinen und Institutionen statt. Teilweise haben sich so langfristige Kooperationsbeziehungen entwickelt, die für eine kontinuierliche Bearbeitung von Themen sorgen.

## KONTAKT

Heinrich-Böll-Stiftung  
Sachsen-Anhalt e.V.  
Leipziger Straße 36  
06110 Halle (Saale)  
Tel. 0345 202 39 27

[info@boell-sachsen-anhalt.de](mailto:info@boell-sachsen-anhalt.de)  
[www.boell-sachsen-anhalt.de](http://www.boell-sachsen-anhalt.de)





## SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein ist das den Grünen nahe stehende Bildungswerk im nördlichsten Bundesland. Wir machen Angebote der politischen Erwachsenenbildung, die ihren Ausgangspunkt und Wirkungskreis in den Programmen, Diskussionen und dem politischen Engagement der Grünen und ihrem engen und weiteren Umfeld haben. Das literarische Werk und das gesellschaftliche Engagement unseres Namensgebers, Heinrich Böll, ist dabei Inspiration, Orientierung und Verpflichtung zugleich.

Die Heinrich-Böll-Stiftung in Schleswig-Holstein versteht sich als *Agentur für demokratische Entwicklung und Konzepte der Zukunftsfähigkeit* und als *Ideenagentur* für die Weiterentwicklung grün-alternativer Politik im nördlichsten Bundesland. Diese Ansprüche müssen immer wieder neu auf aktuelle Politik und bildungspolitische Herausforderungen bezogen, mit anderen Prioritäten abgeglichen und zu attraktiven Bildungsangeboten verdichtet werden. Und das kann nur in einer offenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren in Schleswig-Holstein und darüber hinaus gelingen.

## STRUKTUR

Diese Einbindung in ein Politiknetzwerk in Schleswig-Holstein hat für uns eine lange, fruchtbare Tradition. Sie ist institutionalisiert in Form von vielfältigen Kommunikations- und Arbeitsprozessen und in gemeinsamen Veranstaltungen und Projekten der politischen Bildung.



Dieses kreative Potential und die breite inhaltliche Kompetenz werden auch in Zukunft Ausgangspunkt und Basis für unser bildungspolitisches Engagement sein.

Die Kooperationen spiegeln sich auch in der personellen Zusammensetzung unserer Mitgliederversammlung. Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern haben hier Sitz und Stimme. Die Mitgliederversammlung entscheidet über die schwer-

punktmäßige inhaltliche Ausrichtung unserer Bildungsarbeit. Für die konzeptionelle Umsetzung trägt ein fünfköpfiger Vorstand die Verantwortung.

## BEISPIELHAFTE PROJEKTE/SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

- » Mit unserem „**klimateam küstenpower**“ organisieren wir regionale Klimakonferenzen und thematische Diskussionsveranstaltungen in Schleswig-Holstein, präsentieren Best-Practice-Projekte im Internet und informieren regelmäßig und aktuell mit einem monatlichen E-Mail-Newsletter. Damit geben wir wichtige Impulse zum Klimaschutz und zur Energiewende in SH, erhöhen die Wissensbasis und intensivieren den Erfahrungsaustausch unter den AkteurInnen auf lokaler, regionaler, Landes- und Bundesebene.
- » Mit dem Projektbüro „**radius of art**“ setzen wir den Rahmen für internationale Aktivitäten im Spannungsverhältnis von Kunst und gesellschaftlicher Entwicklung. Im Februar 2012 findet dazu eine von uns initiierte internationale Konferenz in Berlin statt. Ein Hauptfokus der Projekte lag bisher im Kontext Nahost sowie im Euro-mediterranean Kulturdialog.
- » In unserem **Treffpunkt des guten Geschmacks** geht es um Bildungsprojekte im Kontext von Schulverpflegung, Esskulturen und kommunalen Gesundheitsstrategien.
- » Die Auseinandersetzung mit dem **Nationalsozialismus** und Rechtsextremismus, verschiedenen Aspekte der Diskussionen um einen **Green New Deal** und die **Demotriebewegungen** in Osteuropa und im arabischen Raum sind weitere Schwerpunkte unserer Arbeit. Daneben finden Fortbildungen für zivilgesellschaftliche Akteure im Rahmen von **Politikmanagementangeboten** statt und aktuelle Themen diskutieren wir im Rahmen unserer **Grünen Salons**.

## MÖGLICHKEITEN DER MITARBEIT

Die Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein orientiert sich an dem Leitbild einer offenen und lernenden Organisation. Wir bieten Praktikumsplätze und unterschiedliche Möglichkeiten zur Projektarbeit und schaffen damit vielfältige Optionen zur Mitgestaltung unserer Bildungsangebote. Darüber hinaus suchen wir die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen AkteurInnen im ganzen Land.

## KONTAKT

Heinrich-Böll-Stiftung  
Schleswig-Holstein  
Heiligendammer Str. 15  
24106 Kiel  
Tel. 0431 906 61 30

[info@boell-sh.de](mailto:info@boell-sh.de)  
[www.boell-sh.de](http://www.boell-sh.de)



## SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen ging aus dem 1992 gegründeten Verein „Querdenken“ hervor. Sie hat sich der Förderung eines ökologischen Bewusstseins, der nachhaltigen Entwicklung, einer lebendigen Demokratie, der Menschenrechte, der sozialen Gerechtigkeit und einem von Abhängigkeit und Dominanz freien Verhältnis der Geschlechter verschrieben. Als Bildungswerk arbeitet sie dabei mit einem breiten methodischen Spektrum von Abendveranstaltungen über Open Spaces bis zu Zukunftswerkstätten. Zudem versteht sich die Stiftung als Vor- und Mitdenkerin des grünen Projektes und veröffentlicht hierzu u.a. Studien und Gutachten.

## STRUKTUR

Die Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen wählt als oberstes Beschlussorgan den Aufsichtsrat und den Vorstand für die Dauer von zwei bzw. drei Jahren. Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens fünf, der Vorstand aus mindestens zwei Mitgliedern.

## BEISPIELHAFTHE PROJEKTE/SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

- » **„Klima wandelt Thüringen“.** Zwei Besonderheiten kennzeichnen die Klima-Ausstellung der Böll-Stiftung Thüringen: die konsequente Regionalisierung des Themas sowie der nachhaltige Bildungsansatz. Die Ausstellung wandert seit 2008 mit einem jeweils angepassten Rahmenprogramm insbesondere durch die ländlichen Gebiete, um ein Bewusstsein für die Auswirkungen des Klimawandels zu entwickeln, Akteure zu vernetzen und konkrete Anstöße für den Wandel vor Ort zu geben.
- » **Arena der Zukunft.** Einmal jährlich veranstaltet die Thüringer Böll-Stiftung seit 2002 in Erfurt eine „Arena der Zukunft“ zu einem Thema aus dem Bereich Nachhaltigkeit – von der Ökologie bis zur Sozialpolitik. Theater- und Kunstworkshops, Salons, Filmreihen und Ausstellungen ermöglichen eine breite Auseinandersetzung mit dem Thema. Durch einen Aktionstag in der Erfurter Innenstadt wird politische Bildung „auf die Straße getragen“.
- » **Heinrich-Böll-Tage.** Seit 1999 finden jährlich die Heinrich-Böll-Tage statt. Das mehrtägige Programm umfasst die Ausstellung „Heinrich Böll- Leben und Werk“, Lesungen, Literaturgespräche, Filme oder schauspielerische Inszenierungen. Wichtiger Bestandteil des Konzepts sind die jährlich wechselnden Veranstaltungsorte innerhalb Thü-

ringens. Auf diese Weise entstehen wertvolle Kooperationen zu Kultureinrichtungen, Schulen oder Bibliotheken.

- » **„Drogenkultur – Kulturdrogen“.** Die seit 1998 bestehende Ausstellung „Drogenkultur – Kulturdrogen“ gibt fundierte Hinweise und Anregungen für eine sachliche Auseinandersetzung mit dem Thema. In der 2007 veröffentlichten CD-ROM sind Informationen zu verschiedenen Themenbereichen wie Geschichte, Kultur, Geographie oder Politik pädagogisch aufbereitet und durch multimediale Elemente anschaulich gestaltet. Vor allem Schulen, Jugendzentren, Beratungsstellen, Bibliotheken sowie Schul- und Jugendämter können sich damit einen eigenen Zugang zum Thema verschaffen, der auch neue und kritische Sichtweisen zulässt.
- » **Rechtsextremismus.** Nach verschiedenen Aktivitäten zum Thema veröffentlichte die Stiftung mit Kooperationspartnern 2011 die Publikation „Nazis in Parlamenten. Eine Bestandsaufnahme und kritische Analyse aus Thüringen“. Darin wird erstmals die veränderte Situation nach dem Einzug von extremen Rechten in die kommunalen Räte und Kreistage Thüringens umfassend analysiert.
- » **Bürgerhaushalte/Zukunft der Demokratie.** Eine gemeinsam in Auftrag gegebene Studie der Böll-Stiftungen in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt untersucht erstmals den Stand der Einführung von kommunalen Bürgerhaushalten in Ostdeutschland, analysiert vorhandene Probleme und formuliert Handlungsempfehlungen. Durch weitere Veranstaltungsangebote werden Weiterbildung, Austausch und Vernetzung der verschiedenen Demokratie-Akteure gefördert.

## MÖGLICHKEITEN DER MITARBEIT

Die Thüringer Stiftung ist interessiert an engagierten jungen Menschen, die Lust auf Veranstaltungsmanagement sowie Spaß an selbständiger Arbeit im Rahmen eines Praktikums oder eines freiwilligen Jahres haben.


FreundInnen und Mitglieder der Stiftung beteiligen sich an einzelnen Projekten, bieten Bestellvorträge an oder arbeiten im Aufsichtsrat der Stiftung mit. Zudem kooperiert die Stiftung mit zahlreichen Initiativen und Vereinen in Thüringen bei Projekten der politischen Bildung.

## KONTAKT

Heinrich Böll Stiftung  
Thüringen  
Trommsdorffstr.5  
99084 Erfurt  
Tel. 0361 555 32 57

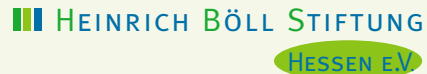
[info@boell-thueringen.de](mailto:info@boell-thueringen.de)  
[www.boell-thueringen.de](http://www.boell-thueringen.de)



Heinrich Böll Stiftung  Bremen



HEINRICH BÖLL STIFTUNG



**Afrika**

- 1 Addis Abeba (Äthiopien)
- 2 Kapstadt (Südafrika)
- 3 Abuja (Nigeria)
- 4 Nairobi (Kenia)

**Asien**

- 5 Bangkok (Thailand)
- 6 Kabul (Afghanistan)
- 7 Lahore (Pakistan)
- 8 Neu Delhi (Indien)
- 9 Peking (China)
- 10 Phnom Penh (Kambodscha)

**Europa**

- 11 Belgrad (Serbien)
- 12 Berlin (Deutschland)
- 13 Brüssel (Belgien)
- 14 Istanbul (Türkei)
- 15 Kiew (Ukraine)
- 16 Prag (Tschechische Republik)
- 17 Sarajevo (Bosnien-Herzegowina)
- 18 Tbilisi (Georgien)
- 19 Warschau (Polen)
- 20 Zagreb (Kroatien)

**Lateinamerika**

- 21 Mexiko-Stadt (Mexiko)
- 22 Rio de Janeiro (Brasilien)
- 23 San Salvador (El Salvador)
- 24 Santiago de Chile (Chile)

**Naher Osten**

- 25 Beirut (Libanon)
- 26 Ramallah (Palästina)
- 27 Tel Aviv (Israel)

**Nordamerika**

- 28 Washington (USA)

**Russische Föderation**

- 29 Moskau (Russland)

**IMPRESSUM**

Stiftungsverbund  
Heinrich-Böll-Stiftung mit den  
16 Landesstiftungen

v.i.S.d.P.  
Gesa Tiedemann  
Petra Kelly Stiftung  
Reichenbachstraße 3a  
80469 München

Gestaltung: [www.grafikbuero.com](http://www.grafikbuero.com)  
Fotos: Jan Bitter (S3 li),  
Landesstiftungen, HBS  
Druck: Dimetria gGmbH  
© Oktober 2011



